



öffentlich

Betreff:

Gewerbeansiedlung im Kirchsteigfeld

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 22.11.2011

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.12.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Ansiedlung von Gewerbe innerhalb des Geltungsbereiches des B-Plans Nr. 18 zu einem Schwerpunkt der städtischen Wirtschaftsförderung gemacht wird.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit mehr als 15 Jahre liegt das Gewerbegebiet im Kirchsteigfeld brach. Die Absicht der Ausweitung des Geltungsbereiches des B-Plans Nr. 18, verbunden mit der Abholzung des Waldes und der Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel (Projekt Drewitzpark“) ist auf starken Widerstand gestoßen. Deshalb sollte mit Unterstützung der Stadtverwaltung die Ansiedlung von Gewerbe im Geltungsbereich des B-Plans Nr. 18 forciert werden. Die Ansiedlung der Zentrale der KVBB an der Pappelallee zeigt, dass es Möglichkeiten für eine sinnvolle Entwicklung des Gewerbegebietes im Kirchsteigfeld gibt.